

55 Jahre Peterstaler Narrenzunft

– Anzeige –

Die erste belegbare Fasentveranstaltung fand in Bad Peterstal 1906 statt: Narrenzunft feiert Jubiläum / Reichlich Parkplätze vorhanden / Fahrt mit der Bahn möglich

Fasnachtsspiele nahmen Unsitten ins Visier



Samstag, 14.02.2015

Jubiläumsparty im Narrendorf
Beginn 19:59 Uhr
Eintritt: 4,- € pro Person | Für Hästräger ist der Eintritt frei.

Sonntag, 15.02.2015

Jubiläumsumzug mit über 44 Gruppen
Beginn 14:01 Uhr
Eintritt: 2,50 € pro Person

Die Narrenzunft freut sich auf Ihr Kommen
www.peterstaler-narrenzunft.de

Bad Peterstal-Griesbach (red/rüd). Die erste belegbare Erwähnung einer Fasentveranstaltung war am 24. Februar 1906. Dieses historische, fastnächliche Ereignis wurde in der Zeitung »Der Renchtäler« vom 24. Februar 1906 beschrieben und veröffentlicht. Hierbei handelte sich um ein »Fastnachtsspiel«. Früher war es gute Sitte, an Fasent lustige Theaterstücke (Komödien – kommt von commedia de la arte) aufzuführen, die oft derb und zotig waren, in denen es um die »menschlichen Untugenden« ging. Mit dem Zweiten Weltkrieg endeten auch in Bad Peterstal die alljährlichen Fasentveranstaltungen. Der ers-

te Preismaskenball nach dem Krieg fand im Jahr 1952 statt. Hier trat auch zum ersten Mal der neue Elferrat der Badgemeinde in das närrische Rampenlicht gerückt. Ab 1952 wurde die Fasent organisiert, vorher war es mehr oder weniger eine Einmann-Show, von 1906 bis 1952 wurde am Fasentsonntag die fasentlichen Veranstaltungen vom MGv Frohsinn durchgeführt. Fasent gibt es schon seit 1936. Wohl bestand in den Anfängen keine Zunft oder Vereinigung, die die Fasent gelenkt haben. In dieser Zeit bestand die Fasent nur aus drei Tagen. Fasent-Sonntag, Rosenmontag und Fasent-Dienstag. Einige Män-

ner, überwiegend Geschäftsleute, nahmen sich dieser Sache an. Es gab auch so etwas Ähnliches wie einen Elferrat. Eine Narren-Kasse existierte jedoch noch nicht, so kam es vor, dass nach Beendigung der Kampagne manche tief in die Taschen greifen mussten, um entstandene Schulden zu begleichen.

Gründungstag: Es kam Leben in die Fasent. Um aber Geld in die Hand zu bekommen für eine organisierte Fasent, wurde am »01.03.1960« die Peterstaler Narrenzunft im Hotel Hirsch beim Saukopf-Essen schriftlich gegründet. Die Verpflichtung lautet: Gründung der Peterstaler Narrenzunft am 01.03.1960 im Hotel Hirsch beim »Saukopf-Essen« am Fasent-Dienstag. 1974 wurde sie ins Vereinsregister eingetragen, 1975 stießen die Ilwedritsche, 1985 die Quellgeister und schließlich traten 1994 die Hagekätherle der Peterstaler Narrenzunft bei. Die Hexen gründeten sich bereits 1951 und sind seither in der Narrenzunft eingebunden. Seit 2001 ist die Peterstaler Narrenzunft Mitglied in Ortenauer Narrenbund.

Parkplätze: Am Wochenende wird das Jubiläum in Bad Peterstal gefeiert. Parkplätze sind am K(ul)t(ur)haus, Schwimmbad, bei den Peterstaler Mineralquellen und am Bahnhof reichlich vorhanden. Man kann aber auch bequem die öffentlichen Verkehrsmittel benutzen und sich in die Renchtalbahn setzen. Weitere Infos gibt es unter www.peterstaler-narrenzunft.de. Die Schirmherrschaft hat die Gemeinde Bad Peterstal mit Bürgermeister und Kurdirektor Meinrad Baumann übernommen.



Ilwedritsche (von links oben nach links unten), Quellgeister, Hexen und Hagekätherle haben sich unter dem Dach der Peterstaler Narrenzunft zusammengeschlossen.